

Pressebericht zum Haushalt 2026 Markt Hohenwart:

Der Haushalt 2026 des Marktes Hohenwart wurde in der Gemeinderatssitzung am 09.02.2026 beschlossen. Bereits vorab der Gemeinderatssitzung fand bereits eine Finanzausschusssitzung, sowie eine Klausurtagung zum Haushalt im Marktgemeinderat statt. Hier wurden bereits sämtliche Einnahme- und Einsparmöglichkeiten geprüft.

Das Gesamtvolumen des Haushaltes in 2026 beträgt 22.716.500 Euro.

Aufgeteilt ist dies in den Verwaltungshaushalt mit Einnahmen und Ausgaben in Höhe von 13.301.600 Euro, der Vermögenshaushalt beträgt mit Einnahmen und Ausgaben im Haushaltsjahr 2026 9.414.900 Euro.

Die Hebesätze für die Realsteuern haben sich aufgrund der Grundsteuerreform zum Haushalt 2025 wie folgt gesenkt:

Haushalt 2025:

Grundsteuer A	Grundsteuer B	Gewerbsteuer
300 v.H. (vorher 360 %)	250 v.H. (vorher 360 %)	360 v.H.

Im Haushaltsjahr 2026 sieht der Markt Hohenwart nach längerer Diskussion im Gemeinderat von einer Erhöhung der Realsteuern ab. In Zukunft fallen aufgrund des Neubaus der Kläranlage Hohenwart erhöhte Gebühren und Beiträge an. Da die Gemeindebürger durch Beiträge und Gebühren sehr stark belastet sind, hat sich der Marktgemeinderat dafür entschieden, die Hebesätze der Realsteuern nicht zu erhöhen.

Größten Einnahmeposten des Verwaltungshaushaltes:

Die Grundsteuer A wurde im Haushalt 2026 mit einem Betrag in Höhe von 59.000 Euro veranschlagt. Die Grundsteuer B wurde mit einem Betrag in Höhe von 581.500 Euro veranschlagt. Bei der Gewerbesteuer rechnet man im Haushalt 2026 mit Einnahmen in Höhe von 3.400.000 Euro. Hier muss man allerdings die Gewerbesteuerumlage von rund 330.000 Euro noch abziehen.

Von den Finanzmitteln des Staates erhält der Markt Hohenwart einen Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer in Höhe von 4.120.000 Euro. Die Schlüsselzuweisung für den Markt Hohenwart sinkt im Vergleich zum Haushalt 2025 von 435.000 Euro auf 34.000 Euro.

Für die Abwassergebühren wird im Haushalt 2026 ein Betrag in Höhe von 1.174.000 Euro veranschlagt.

Für den Straßenunterhalt erhält der Markt Hohenwart jährlich eine Straßenunterhaltspauschale in Höhe von 129.400 Euro vom Freistaat Bayern.

Die Einnahmen aus Mieten und Pachten für bebaute Grundstücke belaufen sich auf rund 83.000 Euro und für die unbebauten Grundstücke auf rund 15.000 Euro.

Die Betriebskostenförderung für die Kindergärten wird mit ca. 1.370.000 Euro gefördert. Demgegenüber stehen allerdings Ausgaben des Defizitausgleiches der Einrichtungen und der Betriebskostenförderung von rund 2.190.000 Euro.

Größten Ausgabeposten des Verwaltungshaushaltes:

Die Kreisumlage an den Landkreis Pfaffenhofen steigt im Vergleich zum Haushaltsjahr 2025 von 3.330.000 Euro auf 3.960.000 Euro.

Ein großer Posten der Ausgaben im Verwaltungshaushalt sind die Personalkosten für sämtliche Mitarbeiter des Marktes Hohenwart. Hierfür sind rund 2.210.000 Euro im Haushalt 2026 veranschlagt. Bei den Personalkosten sind allerdings noch die Personalkostenerstattungen abziehen. Die Personalkosten für den Recyclinghof werden 1:1 vom AWP Pfaffenhofen a. d. Ilm erstattet (ca. 83.000 Euro), die Personalkosten für die Kläranlage werden über Gebühren refinanziert. Für die Verwaltungsleistungen des Schulverbandes Hohenwart und des Zweckverbandes zur Wasserversorgung der Paartalgruppe erhält der Markt Hohenwart Erstattungen von rund 350.000 Euro. Somit betragen die reinen Personalkosten 1.602.000 Euro.

Die Schulverbandsumlage an den Schulverband Hohenwart beträgt im Haushaltsjahr 2026 rund 1.272.000 Euro. Diese Umlage wird sich auch in den Finanzplanjahren ungefähr auf diesem Level einpendeln. Hier wird der laufende Unterhalt und die Zinsbelastung der Baumaßnahme abgedeckt.

Für die Unterhaltskosten der Kläranlagen, Pumpstationen und sonstigen Anlagen der Abwasserbeseitigung werden im Haushalt 2026 100.000 Euro veranschlagt. Ein weiterer größerer Posten im Verwaltungshaushalt ist der Grabenunterhalt mit rund 130.000 Euro. Hiervon entfallen ca. 100.000 Euro auf den Grabenanteil der Maßnahme am Freiweg. Der Grabenanteil für die Maßnahme im Freiweg sind einmalige Kosten im Verwaltungshaushalt.

Der Straßenunterhalt einschließlich des Winterdienstes beläuft sich auf rund 110.000 Euro. Für den Feldwegeunterhalt inkl. dem Gehölzeunterhalt werden im Haushaltsjahr 2026 54.000 Euro veranschlagt.

Die Unterhaltskosten für die Kindergärten betragen rund 115.000 Euro.

Als Zinsausgaben sind in diesem Haushaltsjahr 170.000 Euro geplant.

Größten Einnahmeposten des Vermögenshaushalts:

Im Haushalt 2026 ist nach derzeitigem Stand keine neue Darlehensaufnahme geplant.

Die Kanalanschlussbeiträge sind mit einem Betrag in Höhe von 50.000 Euro, die Erschließungsbeiträge mit einem Betrag 460.000 Euro und die Verbesserungsbeiträge für Kanal mit einem Betrag in Höhe von 3.350.000 Euro veranschlagt. Allerdings wurde bei den Verbesserungsbeiträgen die Finanzierung der Kläranlage über 100 % Beiträge geplant. Eine andere Planung ist nach derzeitigem Kenntnisstand nicht möglich.

Die allgemeine Investitionspauschale des Marktes Hohenwart liegt im Haushalt 2026 bei 126.500 Euro.

Zudem plant der Markt Hohenwart im Haushalt 2026 Grundstücke zu verkaufen, um größere Einnahmen zu generieren.

Größere Ausgabeposten des Vermögenshaushaltes:

Die Investitionsumlage des Marktes Hohenwart an den Schulverband Hohenwart für den Neubau der Grund- und Mittelschule beträgt 689.000 Euro. Der Ansatz ist hier in den Finanzplanjahren auf 0 Euro angesetzt, da man hier in den Finanzplanjahren mit dem restlichen Zuschuss für den abgeschlossenen Neubau der Grund- und Mittelschule Hohenwart der Regierung von Oberbayern rechnet. Nach den Finanzplanjahren rechnet man hier wieder mit einer Investitionsumlage von rund 700.000 Euro für den Markt Hohenwart (Tilgung Kredite Schulverband Hohenwart jährlich 1.070.000 Euro). Von der gesamten Investitionsumlage des Schulverbandes Hohenwart trägt der Markt Hohenwart rund 70 % (basierend auf den Schülerzahlen).

Für das historische Rathaus sind noch Restzahlungen in Höhe von 60.000 Euro im Haushalt 2025 geplant.



Für den Neubau der Kinderkrippe Hohenwart sind im Haushalt 2026 noch Restkosten in Höhe von ca. 60.000 Euro fällig.



Für die Löschwasserversorgung in Seibersdorf werden im Haushalt 2026 rund 80.000 Euro eingeplant.

Für den Kindergarten in Hohenwart sind im Haushalt 2026 280.000 Euro eingeplant. Hier wird die Containermiete und der Abbau der Container verbucht.

Für Straßenbaumaßnahmen sind im Haushalt 2020 rund 1,0 Mio. Euro eingeplant. Die größten Maßnahmen sind hier die Erschließung am Neubau der Grund- und Mittelschule Hohenwart in Höhe von 160.000 Euro, die Sanierung der Schulstraße in Höhe von 430.000 Euro und der Straßenbau am Freiweg in Höhe von 80.000 Euro.

Kanal:

Untenstehend sind die Kosten für den Haushalt 2026 und den Finanzplanjahren aufgestellt.

Bezeichnung	2026	2027	2028	2029
Tiefbaumaßnahmen allgemein	50.000	50.000	50.000	50.000
Kläranlage Hohenwart*	3.300.000	8.000.000	1.500.000	50.000
Kläranlage Deimhausen	1.200.000	10.000		
Erschließung Schulstraße	110.000	1.000	1.000	1.000
Sanierung Schulstraße inkl. Stauraumkanal	100.000	1.000	1.000	
Regenüberlaufbecken KA Hohenwart*	50.000	125.000	1.375.000	815.000
Kanalsanierung Freiweg	115.000	1.000	1.000	1.000
	4.925.000	8.188.000	2.928.000	917.000
Gesamtkosten bis 2029: 17.088.000 Euro				

Die Kläranlage wird im Haushalt 2026 derzeit komplett über Beiträge finanziert. Diese Basis ist aufgrund der Unklarheit bzgl. der noch ausstehenden Gebührenkalkulation. Im Gemeinderat muss demnächst ein Beschluss gefasst werden, wie die neue Kläranlage Hohenwart (Beiträge und/oder Gebühren) finanziert wird. Nach der Beschlussfassung über die Finanzierung im zweiten Halbjahr muss ein Nachtrag zum Haushalt 2026 beschlossen werden.

Der Neubau der Kläranlage Hohenwart ist derzeit das größte Projekt, welches für den Markt Hohenwart in den nächsten Jahren ansteht.

Derzeit wird die baurechtliche und die wasserrechtliche Genehmigung geprüft. Nach Erhalt der baurechtlichen Genehmigung wird die Maßnahme ausgeschrieben. Derzeitiger Plan ist mit der Baumaßnahme im 3. Quartal 2026 zu beginnen. Das Ende der Baumaßnahme mit Regenüberlaufbecken ist Ende 2028 bis Anfang 2029 geplant.

Rücklagenstand:

Um den Haushalt 2026 ausgleichen zu können, wurde die allgemeine Rücklage des Marktes Hohenwart ausgereizt. Aus der allgemeinen Rücklage werden im Haushaltsjahr 2026 rund 1.761.250 Euro entnommen. Der Rücklagenstand zum 31.12.2026 beträgt voraussichtlich 238.546,94 Euro.

Schuldenstand des Marktes Hohenwart:

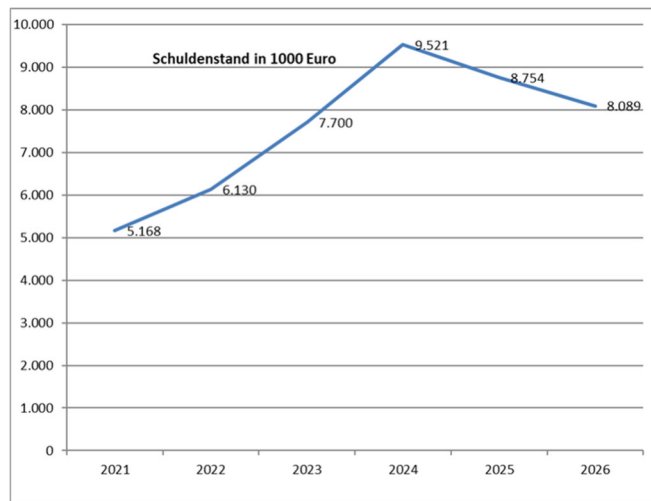
Der Schuldenstand zum 31.12.2025 beträgt 8.754.438,00 €

Der Markt Hohenwart nimmt im Haushaltsjahr 2026 kein weiteres Darlehen (nach derzeitigem Stand) auf.

Die planmäßigen Tilgungen im Jahr 2026 liegen bei 665.000 Euro.

Somit beträgt der Schuldenstand des Marktes Hohenwart zum 31.12.2026

8.089.438 Euro.



Fazit

Der künftige Fokus des Marktes Hohenwart wird aufgrund des Haushaltes auf die Pflichtaufgaben der Gemeinde beschränkt. Die freiwilligen Aufgaben des Marktes Hohenwart werden nur noch auf das Nötigste zusammengefasst. Jede einzelne Ausgabe bzw. Auftrag muss in Zukunft kritisch geprüft werden. Zudem muss eine stetige Überprüfung von Einnahmeerhöhungen erfolgen.